

# Adieu Fremdsprachen? - Macht KI dem Fremdsprachenunterricht wertlos?

Beitrag von „Schweigeinhorn“ vom 8. Juli 2023 10:15

## [Zitat von Maylin85](#)

Ich hatte in der letzten Klausurrunde in einem Kurs 6 Schüler, deren comment unter Garantie von chatGPT verfasst worden ist. Zwei Kandidaten waren so dämlich nur die pro/con Stichwortliste abzuschreiben und es nichtmals in einen Fließtext umzuwandeln (ChatGPT formuliert ja manchmal Texte, manchmal nur Stichworte - die beiden hatten wohl Pech).

Ich hab noch keine Ahnung WIE sie das gemacht haben, denn eigentlich habe ich durchaus Aufsicht geführt, aber es war absolut offensichtlich, dass das KI-generierte Texte waren. Beweisen mag schwierig sein, aber man merkt den Unterschied tatsächlich sofort.

Wussten die Schüler, welche Fragestellung im comment zu erwarten ist? Dann braucht man ja kein ChatGPT, um sich einen guten Text vorzuschreiben und auswendig zu lernen.

## [Zitat von state\\_of\\_Trance](#)

Die Schüler am WBK sind kreativ. Ich hatte auch immer ein Pärchen, er war clever, sie war hohl und in JEDER KLAUSUR ist er zuerst auf Toilette gegangen, dann sie. Sie haben aber immer brav das Handy vorher abgegeben und so. Ich habe mal einen Kollegen während der Aufsicht gebeten zu schauen, ob auf der Toilette irgendwas ist, es war aber nie was.

Ich bin mir aber SICHER, dass in irgendeiner Form geschummelt wurde. 😏

Ich tippe mal auf Zweithandy oder Lernzettel in der Unterbuxe.

## [Zitat von JoyfullJay](#)

Ersteres ist aber auch nur ein sehr kurzfristiges Problem. Sobald sie in ihrem Draft einfach "auf dem Niveau eines XY.-Klässlers" ergänzen und noch zwei, drei Fehlerchen einbauen lassen, wird es dann schon schwieriger. Und: KI lernt. Wir sind aktuell vergleichsweise am Anfang von KI im Schulkontext; in 5 Jahren stehen wir da vor ganz anderen Situationen als jetzt

Wenn Schüler nur zu faul sind, um Texte zu schreiben, geschenkt. Aber wenn sich der Fünferkandidat von jetzt auf gleich deutlich verbessert, dann kann ich es mir auch denken, wie der Text zustandekam. Hatte schon Hausaufgaben, die ganz offensichtlich mit Google Translator verfasst wurden. Nur schade, dass ich diese nicht benoten kann 😊

#### Zitat von Antimon

Kannst du's beweisen? Es ist mir juristisch unmöglich ein "Fehlverhalten" zu ahnden, welches sich nicht als solches belegen lässt.

Muss ich es beweisen? Bei den Hausaufgaben kann es mir gerade schnuppe sein, ob die Nachhilfe den Stift gehalten hat. Für Klausuren kann man sich schon lange Lernzettel schreiben (lassen) und auswendig lernen. Wenn Schüler genau wissen, was in der Aufgabenstellung kommen wird, war das dann mein Verschulden. Für die eine Facharbeit in der Oberstufe ist die Gefahr wohl am größten, aber da hat man auch das Problem durch den Onkel aus Amerika.